



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

1919-02-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nationaltheater Mannheim

37

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 9. Februar 1919

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan
Spielleitung: Karl Marx

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Henne Leonie
Dr. Reumeister	Georg Köhler
Marianne, seine Frau	Grete Sandheim
Karl Groß	Robert Garrison
Emil Groß, genannt Sterneck, sein Sohn	Adalbert Schlettow
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Alexander Kökert
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Elise de Lanf
Weißner, Schuldiener	Paul Bieda

Ort der Handlung: Eine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** **Ende 9 1/4 Uhr**

Die Rücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 5.30	Parquet 1. Abteil.	Mk. 4.70
(Loge VIII, X. & XII.) 2. und 3. Reihe	4.70	" 2. "	3.50
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53—80)	4.70	" 3. "	2.10
1. Reihe II. Abt. (Nr. 1—52)	2.95	" 4. "	1.50
2. Reihe (Nr. 101—138)	2.95	" 5. "	0.80
3. Reihe	1.60	Auf der Straße (Nr. 41—81)	4.20

Kartenvorverkauf an der Theaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an der Theaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier). Am Tag der Vorstellung von 11—1 und von 3—4 1/2 Uhr an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5 und im Zeitungs-Büro.

In Kartendestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Nationaltheater:

Sonntag, 9. Februar, B 29, hohe Preise: Mignon

Anfang 6 Uhr